

Prof. Dr. Alfred Toth

Von adjazenten Abbildungen zu subjazenten Repertories

1. Im folgenden werden, nach einer langen Reihe von Einzeluntersuchungen zu ortsfunktionaler Abweichung, Versetzung und Verschiebung (vgl. Toth 2015a), die raumsemiotischen Transformationen untersucht, die von adjazenter Abweichung zu subjazenter Versetzung und damit raumsemiotisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) von Abbildungen zu Repertoires in Funktion qualitativer Relationalzahlen (vgl. Toth 2015b-d) bei objektinvarianter Zeiligkeit/Reihigkeit führen.

2.1. Nullabweichung



Avenue de Breteuil, Paris

2.2. Adjazente Abweichung



Rue Bréguet, Paris

2.3. Subjazente Versetzung

2.3.1. Abbildung



Villa de Saxe, Paris

2.3.2. Repertoire



Rue Lecourbe, Paris

Wie man erkennt, eröffnet sich die raumsemiotische Alternative zwischen raumsemiotisch indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires erst bei subjazenter Versetzung, d.h. die ortsfunktionelle und die raumsemiotische Differenz definieren sich gegenseitig.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Abweichung, Versetzung, Verschiebung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

Toth, Alfred, Qualitative Zahlenfelder, Zahlenschemata und ontische Modelle. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015d 28.8.2015